

Entscheid.-Sammlg. d. Senats

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZR 160/72

BESCHLUSS

in dem Entschädigungsrechtsstreit

Land Niedersachsen,
vertreten durch den Regierungspräsidenten in Hannover,
an Waterlooplatz 11,

- Prozeßbevollmächtigter:

Beklagter, Revisionskläger und
Revisionsbeklagter,

Rechtsanwalt [REDACTED] -

gegen

Lisa (Leia) L [REDACTED] geborene W [REDACTED], Rua M [REDACTED] A [REDACTED],
[REDACTED], S [REDACTED] P [REDACTED], Brasilien,

Klägerin, Revisionsbeklagte und
Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter:

Rechtsanwalt [REDACTED] -
[REDACTED] -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat nach Unterrichtung und Anhörung der Parteien durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Dr. Thumm und Portmann am 4. November 1975

einstimmig

eine mündliche Verhandlung nicht für erforderlich gehalten und beschlossen:

Die Revision der Klägerin gegen das Urteil des 2. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Celle vom 16. August 1972 wird zurückgewiesen.

Das Revisionsverfahren ist gebühren- und auslagenfrei.

Von den außergerichtlichen Kosten tragen die Klägerin 4/5 und der Beklagte 1/5 (§ 209 Abs. 3 BEG, §§ 97, 566, 513 Abs. 3 ZPO).

Mai

Zorn

Henkel

Dr. Thumm

Portmann